

12. Dezember 2013

LH Pröll eröffnete neuen ÖAMTC-Stützpunkt in Krems „Exzellente Partnerschaft zwischen Land NÖ und ÖAMTC“

Ein neuer, moderner und innovativer ÖAMTC-Stützpunkt wurde heute, Donnerstag, offiziell in der Bertschingerstraße in Krems eröffnet. Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist der ÖAMTC aus der Vereinslandschaft Niederösterreichs nicht mehr wegzudenken. „Der Club ist eine tragende Säule des Freiwilligenwesens und Vorbild dafür, etwas zu tun und etwas zu schaffen.“ Knapp zwei Millionen Mitglieder österreichweit seien „eine Herausforderung und zugleich eine Motivation, um sich weiter intensiv anzustrengen“.

Der Landeshauptmann hob die „exzellente Partnerschaft“ des ÖAMTC mit dem Land Niederösterreich hervor - vor allem im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit. „Die zunehmende Mobilität fordert uns in den verschiedensten Aufgabenbereichen, insbesondere im Straßenausbau und in der Weiterentwicklung der Sicherheit der Straßennetze. Der ÖAMTC ist für uns ein wichtiger Partner, wenn es darum geht, die Sicherheit auf unseren Straßen weiter zu verbessern“, so Pröll. Er erinnerte an die gemeinsam geleistete Informationsarbeit und die Schutzengel-Aktion, um die Sicherheit am Schulweg zu erhöhen.

Die Mobilitätsbedürfnisse, die Sicherheit und der Nutzen der Mitglieder stehen für den ÖAMTC an erster Stelle. „In diesem Sinne arbeiten österreichweit 1,9 Millionen Mitglieder. Auch hier am neuen Standort wird der Club als beständiger, zuverlässiger und innovativer Dienst- und Nothilfeleister an der Seite der Mitglieder stehen“, so ÖAMTC-Präsident KR Dkfm. Werner Kraus. „Begonnen hat der ÖAMTC in Krems erstmals im Jahr 1965 mit einem Prüfwelt“, skizzierte Dr. Robert Menzl, Direktor ÖAMTC-Mitgliederservice Wien, Niederösterreich und Burgenland, die Entstehung des ÖAMTC-Stützpunktes in Krems. Als Gründe für den Neubau nannte er die „räumliche Enge“ an der Donaulände, dass der alte Standort die technischen Voraussetzungen nicht mehr zur Gänze erfüllen konnte und die Bausubstanz, die in den vergangenen Jahren sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde. Am neuen Stützpunkt wird das 29-köpfige Team rund um Stützpunktleiter Peter Kuderna jährlich etwa 40.000 Kunden betreuen, rund 25.000 Technische Prüfdienste erbringen und knapp 7.500 mobile Nothilfeleistungen auf der Straße leisten. Erstmals gibt es in Krems auch ein ÖAMTC-Reisebüro mit Angeboten aller renommierten Reiseveranstalter. Gefeiert wurden heute auch 30 Jahre Flugrettung in Krems.

Ein besonderes Jubiläum feierte im Rahmen des Festes der amtierende Obmann des ÖAMTC-Zweigvereins Krems KR Alfred Göbhart: „In meiner bereits 60-jährigen Clubtätigkeit, wohne ich heute der dritten Stützpunkt-Eröffnung bei. Ich freue mich außerordentlich, dass wir mit der neuen Dienststelle weiterhin regional optimales

NK Presseinformation

Clubangebot zur Verfügung stellen können." „25.000 Mitglieder am Stützpunkt sind fast so viele Einwohner wie die Stadt Krems hat", so Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. Für ihn bedeutet der neue Stützpunkt eine Investition für die Stadt und eine Bereicherung für die Bürgerinnen und Bürger. „Mit dem Neubau ist ein zukunftssträchtiges Leistungs- und Servicezentrum entstanden", so Resch.

Die Segnung des neuen Bauprojekts wurde von Pfarrer Mag. Franz Richter und Vikarin DI Mag. Astrid Körner vorgenommen. Die musikalische Umrahmung der Festveranstaltung erfolgte durch ein Streicherensemble unter der Leitung von Gregor Reinberg.

Nähere Informationen: ÖAMTC, Yvonne Wachholder, Telefon 0664/613 16 32, e-mail yvonne.wachholder@oeamtc.at.